



[Diese E-Mail im Browser öffnen.](#)

## Infobrief Nr. 06 vom 03.06.2026

Download-Link auf pdf: [LNV-Infobrief Juni 2026](#)

### Im Blickpunkt: Später Erfolg



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Naturschützerinnen und Naturschützer,

Ich erinnere mich noch gut an die 90er-Jahre, als wir in einer kleinen Gruppe über die Optimierung von Agrarumweltprogrammen diskutierten. Dabei entwickelten wir die Idee, Landwirte besser für ihre messbaren Umweltleistungen zu belohnen als für detailliert vorgegebene Maßnahmen, die das gewünschte Ergebnis bringen oder auch nicht. Unser Vorschlag: Die Landwirte sollten für die Artenvielfalt auf ihren Wiesen entlohnt werden, unabhängig davon, mit welchen Maßnahmen sie diese erreichen. Das Landwirtschaftsministerium übernahm die Idee und so entstand die sogenannte „Blümliese“. Wer vier Kennarten von einer vorgegebenen Liste auf seiner Wiese nachwies, erhielt zusätzlich 60 Euro pro Hektar.

Rainer Oppermann vom Institut für Agrarbioidiversität entwickelte im Auftrag des Ministeriums eine einfache Methode für Monitoring und Kontrolle. Dennoch war es eine Herausforderung, diesen Ansatz in die bürokratischen Verwaltungsverfahren des Landes und der EU zu integrieren. Der innovative Ansatz selbst fand jedoch bei allen Anklang.

Die Breitenwirkung blieb allerdings begrenzt: Die Landwirte waren unsicher und fürchteten Sanktionen, falls die angemeldeten Arten nicht auffindbar wären. Aus dem gleichen Grund rieten auch manche Landwirtschaftsbehörden davon ab. Und die 60 Euro waren ohnehin kein großer Anreiz.

Vor einiger Zeit erzählte mir ein Biolandwirt beim Besuch des Wochenmarktes, er habe kürzlich auf seinen Grünlandflächen nach den Kennarten gesucht. Mit Hilfe einer bebilderten Broschüre habe er sich kundig gemacht und sei überall fündig geworden. Jetzt erhalte er pro Hektar 240 Euro zusätzlich. So fröhlich sei er selten über seine Flächen gelaufen.

Der Hintergrund: Mittlerweile ist die Blümliese als „Ökoregelung 5“ in der Förderpolitik verankert und wird bundesweit angeboten. Und anders als die anderen Ökoregelungen findet sie reißenden Absatz. Rund 50.000

Landwirte haben 1,7 Millionen Hektar angemeldet und damit die prognostizierte Zahl um das Doppelte übertroffen. Ich stelle mir Scharen von Bauern vor, die jubelnd über ihre Wiesen laufen – von Glockenblume zu Schlüsselblume, von Margerite zu Salbei. Und 240 Euro statt 60 sind schließlich auch ein Wort.

Sicher, zunächst wird bezahlt, was ohnehin da ist. Dennoch: Das wird das Denken ändern. Und die Extensivbauern werden nicht mehr von den Vollgasbauern ausgelacht, sondern vielleicht sogar ein bisschen beneidet.

Der nächste Schritt könnte lauten: „Blümlieswiese goes Europe!“ Allerdings ziehen Wolken am Horizont auf: In der nächsten Agrarförderperiode wird es die Ökoregelungen in der jetzigen Form nicht mehr geben. Hoffen wir, dass die Blümlieswiese dann unter einer anderen Überschrift weitergefördert wird.

Freundlich grüßt Sie, Ihr

Dr. Gerhard Bronner  
LNV-Vorsitzender

---

## In dieser Ausgabe des Infobriefes:

- **LNV Aktiv**
- **StEiN-Veranstaltung**
- **LNV Intern**
- **Aus den LNV-Arbeitskreisen**
- **Aus Politik und Verwaltung**
- **Daten, Fakten, Hintergründe**
- **Alles was Recht ist**
- **Aus den Mitgliedsverbänden**
- **Termine und Aktionen**
- **Bücher, Filme, Neuigkeiten**
- **Und außerdem...**

---

## LNV AKTIV



Screenshot Webside Gewässerführer

## Neuer LNV-Mitgliedsverband

### Die Gewässerführer

Die Mitgliederversammlung am 09.05.2026 stimmte dem Aufnahmeantrag des Vereins „Die Gewässerführer“ in den LNV einstimmig zu. Der LNV hat somit 38 Mitgliedsverbände. In Baden-Württemberg gibt es mehr als 180 ausgebildete Gewässerführer\*innen, die in 11 Regionen ihr Gewässerkennen an Kinder, Jugendliche und Erwachsene weitergeben. *KP*  
[Website Gewässerführer Baden-Württemberg](#)



Bild LNV

## LNVEhrennadel für Christine Lorenz-Gräser

### Langjährige LNVEGeschäftsführerin geehrt

Über 35 Jahre hinweg war Christine Lorenz-Gräser eine zentrale Persönlichkeit des Verbandes und das prägende Gesicht der LNVEGeschäftsstelle. Von Laudator Dr. Gerhard Bronner wurden insbesondere ihre diplomatische Stärke und ihre organisatorische Leistung gelobt. Unter ihrer Mitwirkung entstanden zahlreiche Broschüren, Positionen und Publikationen des Verbandes sowie das jährlich stattfindende Zukunftsforum. *KP*

[LNVEPM vom 13.05.2026](#)



Bild LNV

## LNVEhrennadel für Hildegard Körner

### Langjähriges Engagement für starken und gemeinsamen Naturschutz

Schon als Gymnasiastin engagierte sich Hildegard Körner im Naturschutzgebiet Wollmatinger Ried für den Erhalt wertvoller Lebensräume. Seit 2013 steht sie dem LNVEArbeitskreis Schwarzwald-Baar-Kreis als Sprecherin vor und hat dessen Arbeit mit großem Einsatz geprägt. Unter ihrer Leitung entwickelte sich der Arbeitskreis zu einer der aktivsten und erfolgreichsten Gruppen im Land. In seiner Laudatio würdigte Dr. Gerhard Bronner ihr langjähriges Engagement als beispielhaft für die Werte und Ziele des LNVE. *KP*

[LNVEPM vom 13.05.2026](#)



Bild LNV

## LNV-Ehrennadel für Dr. Werner Baur

### Praktischer Naturschützer ausgezeichnet

Bereits in den 1970er-Jahren entwickelte Dr. Werner Baur gemeinsam mit seinen Studierenden in Oberschwaben die ersten Krötenschutzzäune. Ein besonderer Schwerpunkt seines Wirkens lag und liegt in der Renaturierung von Gewässern. Er war zudem Gründungsmitglied der BUND-Ortsgruppe Ravensburg. Laudator Reinhart Sosat erinnerte sich, wie er selbst mit 11 Jahren durch den damaligen Fachschulrat Werner Baur in den Bau und Betrieb von Krötenschutzzäunen eingewiesen wurde. *KP*

[LNV-PM vom 18.05.2026](#)



Cover Jahresbericht 2025

## Der Jahresbericht 2025

### Schlaglicht auf das umfangreiche Naturschutzengagement

Allein über seine Geschäftsstelle erhielt der LNV 2025 über 1.700 Anhörungsunterlagen. Wichtige Projekte wie das Bildungsprogramm Artenkenntnis „Youth in Nature“ beendete der LNV im Sommer erfolgreich oder führte den landesweiten Tag der Artenvielfalt fort. Außerdem organisierte er ein vielbeachtetes Zukunftsforum zum Thema EU-Wiederherstellungsverordnung, veröffentlichte zehn Infobriefe und bewältigte die immer umfangreicher werdenden Alltagsgeschäfte. Der LNV-Jahresbericht 2025 mit dem Bericht des LNV-Vorsitzenden Dr. Gerhard Bronner zeigt erneut das große Leistungsspektrum unseres Dachverbandes. *KP*

[LNV-Jahresbericht 2025](#)



Flyer: Hannes Huber

## Landesweiter Tag der Artenvielfalt 2026

### Mehr als 210 Angebote in ganz Baden-Württemberg

Mehr als 130 Veranstaltende haben für das landesweite Aktionswochenende am 13./14. Juni und darüber hinaus geplant, organisiert und vorbereitet. Interessierte finden überall in Baden-Württemberg spannende Angebote für alle Altersgruppen und verschiedene Themen rund um die Artenvielfalt und Artenkenntnis. Sie haben die Wahl zwischen Exkursionen, Wanderungen, Radtouren, Mitmachangeboten, Vorträgen und Workshops. An verschiedenen Orten gibt es sogar ein ganzes Tages- oder Wochenendprogramm. Schirmherrin Theresia Bauer besucht am 14. Juni den Ökogarten der PH Heidelberg. Partner des landesweiten „Tag der Artenvielfalt“ ist die Stiftung Landesbank Baden-Württemberg. *Schl*

[Veranstaltungsübersicht](#)

Jubiläums-Gewinnspiel  
zum



5 Jahre - Wir feiern!

Flyer: Hannes Huber

## Jubiläums-Gewinnspiel für alle Teilnehmer\*innen

### 5 Jahre Tag der Artenvielfalt - Wir feiern!

Der Tag der Artenvielfalt Baden-Württemberg feiert in diesem Jahr sein fünfjähriges Bestehen – und alle Teilnehmenden können mitfeiern! Zum Jubiläum wartet ein besonderes Gewinnspiel mit einem spannenden Kreuzworträtsel rund um Natur und Artenvielfalt. Wer an einer Veranstaltung zum Tag der Artenvielfalt teilnimmt, erhält Zugang zum Rätsel und hat die Chance auf tolle nachhaltige Preise wie Naturbücher, Vogelfuttersäulen oder Eintrittskarten für das Naturkundemuseum. Also: mitmachen, miträtseln und mit etwas Glück gewinnen – und dabei die Vielfalt der Natur neu entdecken! *AKM*

[Mehr Infos zum Gewinnspiel](#)



Flyer: Hannes Huber

## Neues LNV-Jugendprojekt

### "Hands on Nature" startet nach den Sommerferien

Mit dem Jugendprojekt „Hands on Nature – Rausgehen. Anpacken. Dinge bewegen.“ will der LNV Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren zusammenbringen, die für den Naturschutz aktiv werden und die Natur noch besser kennenlernen möchten. In fünf Gruppen in den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald, Göppingen, Ludwigsburg, Reutlingen und im Enzkreis treffen sich jeweils bis zu 20 Jugendliche über zwei Schuljahre (insgesamt 13 Treffen) zur Biotoppflege und zu Exkursionen. Der Anmeldestart ist für den 15. Juni geplant; Vorabinformationen sind bereits über die Projektleiterin Kathrin Schlecht (kathrin.schlecht@lnv-bw.de) möglich. „Hands on Nature“ wird gefördert durch die Stiftung Naturschutzfonds aus zweckgebundenen Erträgen der Glücksspirale. *Schl*

[Website](#) (online ab 15. Juni)



## Zukunftsforum

mit Canva erstellt

## Vormerken: LNV-Zukunftsforum am 05.12.2026

### Beschleunigung um jeden Preis?!

Beteiligungs- und Klagerechte von Naturschutzverbänden stehen unter Druck: Sie gelten als Hindernis für Planungsbeschleunigung. Doch sind sie wirklich ein Bremsklotz – oder unverzichtbar für demokratische Legitimation und Qualitätssicherung? Das Zukunftsforum Naturschutz 2026 analysiert diese Spannungsfelder aus rechtlicher, behördlicher, europäischer und naturschutzfachlicher Perspektive. Die Veranstaltung bietet fundierte Einblicke, kritische Diskussionen und konkrete Handlungsempfehlungen für eine zukunftsfähige Naturschutzpolitik. Der Anmeldestart wird im Infobrief und auf der LNV-Website bekanntgegeben.

MaPe

---

## StEiN - VERANSTALTUNG



LNV unter Verwendung Grafik von [Roland](#)

[Mey](#) auf [Pixabay](#)

## Die Wiederherstellungs-VO in der Kommune

### Kritische Einordnung am Beispiel Heidelberg am 25.06.2026

Zunächst gibt Andreas Kloster, Regierungsbaumeister und Baudirektor im Referat Städtebau, Bauplanungsrecht und Baukultur im Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen, einen Überblick über die aktuelle Ausgangslage und stellt die in Art. 8 W-VO festgelegten Anforderungen an die Kommunen vor. Im zweiten Vortrag geht es um die konkreten Herausforderungen, denen sich Kommunen bei der Umsetzung der Wiederherstellungsverordnung gegenübersehen. Der Referent Volker Schwarz, Abteilungsleitung Grünanlagen der Stadt Heidelberg, stellt diese am Beispiel der Stadt Heidelberg vor. *Ort*

[Anmeldung](#)

---

## LNV INTERN



Bild LNV

## Neue Mitarbeiterin im Sekretariat

Amani Herzallah unterstützt den LNV seit Mai

Seit Mai bereichert Amani Herzallah den LNV und unterstützt Kristin Pfeiffer im Sekretariat. Sie schreibt. "Ich freue mich sehr, Teil des LNV-Teams zu sein. Der Natur- und Umweltschutz liegt mir persönlich sehr am Herzen, deshalb freue ich mich besonders, nun in einem Bereich zu arbeiten, der auch persönlich sehr gut zu mir passt. In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit in der Natur. Ich wandere sehr gerne, jogge und klettere. Außerdem engagiere ich mich ehrenamtlich beim Schwäbischen Albverein als Wegepatin in Stuttgart. Ich freue mich darauf, das Team und die vielfältigen Arbeitsbereiche des LNV kennenzulernen und auf die Zusammenarbeit mit Ihnen/Euch." Kontakt: [Info@lnv-bw.de](mailto:Info@lnv-bw.de): Herz

---

## LNV-Pressemitteilungen

[LNV-Ehrennadel für Christine Lorenz-Gräser aus Murrhardt](#)

Langjährige Geschäftsführerin des Landesnaturschutzverbands ausgezeichnet

[LNV-Ehrennadel für Hildegard Körner aus Bräunlingen](#)

Langjähriges Engagement für einen starken und gemeinsamen Naturschutz gewürdigt

[LNV-Ehrennadel für Dr. Werner Baur](#)

Gewässerschützer, Hochschullehrer und Wegbereiter des praktischen Naturschutzes ausgezeichnet

---

## AUS DEN LNV-ARBEITSKREISEN



LNV

## LNV-AK Esslingen

Bürgermedaille Wendlingen für Günter Richter

Der Gemeinderat Wendlingen beschloss am 3. März 2026 einstimmig, die Bürgermedaille an Günter Richter, langjähriger Vorsitzender des Fischervereins e. V., zu verleihen. Neben 48 Jahren verantwortlicher Tätigkeit für den Fischerverein e. V. hat sich Günter Richter viele Jahre aktiv im Landesnaturschutzverband und als ehrenamtlicher Sachverständiger in Gewässerschutzfragen engagiert. Der LNV gratuliert sehr herzlich. *Tr*

[Zur Bekanntmachung](#)



Bild: BUND/Buckelo

## LNVAK Karlsruhe

Neuer Leiter der LNVAK-Geschäftsstelle: Henrik Buckelo

Henrik Buckelo hat am 4. Mai die Nachfolge von Hartmut Weinrebe in der BUND-Regionalgeschäftsstelle Mittlerer Oberrhein angetreten und damit auch die Leitung der Geschäftsstelle des LNVAK-Arbeitskreises Karlsruhe übernommen. Der 30-jährige Geograph war zuvor Naturschutzreferent beim Schwarzwaldverein in Freiburg. Als „Schnittstellen-Ökologe“ ist er kein Artenspezialist, erkennt aber schnell Zusammenhänge und Problemstellen. Mit viel Erfahrung in der Ehrenamtsarbeit freut er sich nun darauf, den Naturschutz in der Region aktiv mitzugestalten. Seinem Vorgänger Hartmut Weinrebe, der zum Naturschutzzentrum Rappenhof wechselt, danken wir sehr herzlich für 19 Jahre guter Zusammenarbeit.

*Buckelo, Tr*

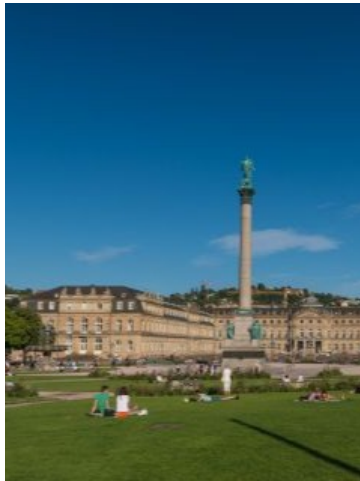


Bild von [Wolfgang Vagt auf Pixabay](#).

## Starker Austausch für den Naturschutz

LNVAK-Arbeitskreise und Regierungspräsidien im Dialog

Die diesjährigen Treffen der LNVAK-Arbeitskreise in den Regierungsbezirken Freiburg und Stuttgart boten erneut eine wertvolle Plattform für Austausch, Vernetzung und Zusammenarbeit. Ehrenamtlich Engagierte, Vertreter\*innen der Regierungspräsidien, des LNVAK-Vorstands sowie der Geschäftsstelle diskutierten aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen im Natur- und Artenschutz. Besonders der direkte Dialog mit den Regierungspräsidien wurde von allen Seiten als wichtig und konstruktiv wahrgenommen. Die Treffen stärkten die Zusammenarbeit zwischen Ehrenamt und Verwaltung und setzten wichtige Impulse für die Naturschutzarbeit vor Ort. *AKM*



Bild LNVAK

## Vernetzungstreffen im Landkreis Emmendingen

Gemeinsam stärker für den Naturschutz

Der LNVAK lädt alle naturschutzinteressierten Menschen und Verbände im Landkreis Emmendingen herzlich zum Vernetzungstreffen ein. Im Mittelpunkt stehen Austausch, gegenseitige Unterstützung und die stärkere Vernetzung engagierter Akteur\*innen im Landkreis – so soll der LNVAK-Arbeitskreis Emmendingen gestärkt werden. Gemeinsam können Erfahrungen gebündelt, Ideen entwickelt und dem Natur- und Artenschutz vor Ort mehr Gewicht verliehen werden. Das Treffen findet am 15.06.2026 um 19 Uhr im Quartierstreff Sommerhof in Denzlingen statt. Auch der LNVAK-Vorsitzende Dr. Gerhard Bronner wird vor Ort sein. Für Getränke und Vesper ist gesorgt. Wir bitten um Anmeldung. *AKM*

[Zum LNVAK-Arbeitskreis Emmendingen](#)

# AUS POLITIK UND VERWALTUNG



Staatsministerium Baden-Württemberg /  
Ilkay Karakurt

## Die neue Landesregierung ist vereidigt

### Änderungen beim MLR, MLW, VM

Am Mittwoch, 13.05.2026, wurde die neue Landesregierung vereidigt.

Unter dem neuen Ministerpräsidenten Cem Özdemir bleibt Thekla Walker MdL Umweltministerin und ist weiterhin auch für Energie zuständig.

Staatssekretär bleibt Dr. Andre Baumann MdL. Neue Ministerin für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz sowie für Heimat wird Marion Gentges MdL. Staatssekretärin wird Sarah Schweizer MdL.

Das Verkehrsministerium übernimmt Nicole Razavi MdL mit Staatssekretär Raimund Haser MdL. Das Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen geht an Theresa Schopper MdL ohne Staatssekretär. Finanzminister bleibt Danyal Bayaz MdL. Neue Staatssekretärin im Finanzministerium wird

Andrea Lindlohr MdL anstelle von Gisela Splett MdL. Neuer Kultusminister wird Andreas Jung MdL mit Staatssekretär Andreas Deuschle MdL. *Tr*

[STAMI-PM 13.05.2026](#)

---



Bild Marcel Dittrich

## Amtsübergabe im MLR

### Marion Gentges tritt Nachfolge von Peter Hauk an

Die neue Ministerin für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat –

Marion Gentges, vormals Justizministerin – hat ihr Amt in Nachfolge von Minister Peter Hauk angetreten. Ihr zur Seite steht Staatssekretärin Sarah Schweizer MdL, Amtschefin bleibt Ministerialdirektorin Isabel Kling. „Im guten Miteinander zwischen der Politik, den Fachverbänden, den Experten vor Ort sowie engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Ministerium werden wir die Zukunft des Ländlichen Raums gestalten, die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre weiterentwickeln und Bewährtes fortsetzen“, so Ministerin Gentges. *Tr*

[MLR-PM 15.05.2026](#)

---



Bild: Aldinger

## Moorrenaturierung in Baden-Württemberg

### LIFE MooReKa am Kaltenbronn

Projekte zur Moorrenaturierung sind rar im Land, obwohl ihre Bedeutung für den Klimaschutz durch die Vermeidung von CO<sub>2</sub>, das bei der Zersetzung organischer Böden entweicht, hinlänglich bekannt ist. Am Kaltenbronn bildet das Projekt LIFE MooReKa eine Ausnahme. Nachdem die wasserrechtliche Genehmigung erteilt wurde, gibt es nun einen Erklärfilm, der die Wassersituation am Kaltenbronn und die Funktion der Grabensperren erläutert. *Tr*

[Mehr zum Projekt](#)



Bild von [geralt auf Pixabay](#)

## Engagement-Preis Baden-Württemberg 2026

### Land würdigt Projekte zur Stärkung des Ehrenamts

Mit dem neuen Engagement-Preis Baden-Württemberg zeichnet das Sozialministerium Projekte und Ideen aus, die freiwilliges Engagement stärken und weiterentwickeln. Vergeben werden Ehren- und Zukunftspreise in mehreren Kategorien, unter anderem für Vereine, Verbände und Träger der Jugendarbeit. Insgesamt stehen 210.000 Euro Preisgeld zur Verfügung. Der Ehrenpreis würdigt Maßnahmen, die in den letzten fünf Jahren umgesetzt wurden; der Zukunftspreis Konzepte, die auf die nächsten Jahre ausgerichtet sind. Bewerbungen sind bis zum 31.08.2026 möglich. *MaPe*

[Weitere Infos](#)



Bild von [kalhh auf Pixabay](#)

## Umbau kommunaler Straßeninfrastruktur

### Land unterstützt mit mehr als 52 Mio. Euro

Mehr Verkehrssicherheit, ein leistungsfähiges Straßennetz und lebenswerte Ortsmitteln verspricht sich die Landesregierung bei der Unterstützung des kommunalen Straßenbaus. Für 2026 bis 2029 wurden insgesamt 60 neue Maßnahmen (100 Mio. Euro) angemeldet. Davon wurden Maßnahmen für mehr als 52 Mio. Euro in das Förderprogramm (LGVFG) aufgenommen. 35 von ihnen betreffen die Modernisierung bestehender Brücken (ein Drittel der Fördermittel), acht Kommunen erhalten verkehrsberuhigte und lebendige Ortsmitteln. Vier Radschnellweg-Abschnitte folgen. Die Programmliste hängt der VM-Pressemitteilung an. *Tr*

[Pressemitteilung des VM](#)

---

## DATEN, FAKTEN, HINTERGRÜNDE



Bild von [Roman Grac](#) auf [Pixabay](#)

### Entwicklung der Grundwasserstände

#### Februar-Niederschläge verhindern Absinken

Trotz ergiebiger Niederschläge im Februar 2026 bleibt die Grundwasserneubildung im abgelaufenen Winterhalbjahr deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt. Ursache sind der trockene März und der sehr trockene April. Rund 75 % der jährlichen Grundwasserneubildung entstehen im hydrologischen Winterhalbjahr von November bis April. Berechnungen der Kooperation KLIWA zeigen, dass in Baden-Württemberg künftig etwa 20 % weniger Grundwasser neu gebildet werden könnte. KLIWA ist die „Kooperation Klimaveränderung und Konsequenzen für die Wasserwirtschaft“ der Länder Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland-Pfalz sowie des Deutschen Wetterdienstes. *Tr*

[Pressemitteilung der LUBW](#)



Bild von [Hubertus Grass](#) auf [Pixabay](#)

### UBA: PV-Ausbau naturverträglich gestalten

#### Neues Factsheet für Freiflächen-Photovoltaik auf Ackerflächen

Der Ausbau der Freiflächen-Photovoltaik auf Ackerflächen nimmt bundesweit weiter zu. Ein aktuelles Factsheet des Umweltbundesamts zeigt, wie sich der Ausbau der Solarenergie mit Natur-, Boden- und Landschaftsschutz besser vereinbaren lässt. Das UBA empfiehlt unter anderem, vorrangig bereits vorbelastete Flächen zu nutzen, hochwertige Böden zu schonen und Biodiversitätsstandards verbindlich zu berücksichtigen. Auch Agri-Photovoltaik wird als Möglichkeit hervorgehoben. Das Papier macht deutlich: Für eine naturverträgliche Energiewende kommt es entscheidend auf Standortwahl und Ausgestaltung der Anlagen an. *MaPe*

[Zum Factsheet](#)

---

## ALLES, WAS RECHT IST

### Zweite Gauchachtalbrücke

#### VCD klagt gegen Planergänzungsentscheidung

Der Verkehrsclub Deutschland Landesverband Baden-Württemberg (VCD BW) und sein Regionalverband Südbaden haben Klage beim Verwaltungsgerichtshof (VGH) Baden-Württemberg gegen die Planergänzungsentscheidung zur zweiten Gauchachtalbrücke an der B 31 eingereicht. Der VCD hält die ergänzenden Umweltprüfungen für unzureichend und sieht gravierende planerische sowie ökologische Mängel. Aus Sicht des VCD steht das Projekt

zudem in keinem angemessenen Verhältnis zu seinem Nutzen. Die Strecke gilt weder als Unfallschwerpunkt noch stellt sie einen verkehrlichen Engpass dar. *Tr*

[VCD klagt gegen Planergänzungsentscheidung zur zweiten Gauchachtalbrücke](#)

---

## Wasserkrafterlass ausgelaufen

Nachfolgeregelung ist nicht geplant

Auf Anfrage des LNV bestätigte das Umweltministerium, dass eine Nachfolgeregelung für den sogenannten Wasserkrafterlass nicht geplant sei (VwV zur gesamtökologischen Beurteilung von Wasserkraftanlagen bis 1000 kW). Der Wasserkrafterlass diene der Erläuterung der gesetzlichen Vorgaben und einem einheitlichen Vollzug im Land. Er habe sich bewährt, seine Regelungen seien zwischenzeitlich gelebte Praxis im Land. Es sei deshalb – auch aus Gründen der Entbürokratisierung – nicht beabsichtigt, den Wasserkrafterlass zu verlängern. *Tr*

---

## Schonwald "Frohnholz" auf Gemarkung Freiburg

Verordnung der Körperschaftsforstdirektion

Der neue Schonwald „Frohnholz“ wurde im April 2026 ausgewiesen und befindet sich auf dem Gebiet der Stadt Freiburg im Breisgau, Gemarkungen Freiburg und Lehen. Er hat eine Gesamtfläche von rund 58 ha. Schutzzweck ist die Erhaltung, Entwicklung und Erforschung abwechslungs- und strukturreicher sowie landschaftstypischer Waldbestände, angelehnt an die historisch gewachsene Kulturlandschaft der Freiburger Mooswälder. Der Schonwald dient gleichzeitig der Erhaltung und Entwicklung eines Teils der im Vogelschutzgebiet Nr. 7912-441 „Mooswälder bei Freiburg“ und im FFH-Gebiet Nr. 7912-311 „Mooswälder bei Freiburg“ vorkommenden geschützten Arten und ihrer Lebensstätten. *Tr*

[Gesetzblatt](#)

---

## Fischschonbezirk "Rhein - Iffezheim"

Verordnung des Regierungspräsidiums Karlsruhe

Der neue „Fischschonbezirk Rhein–Iffezheim“ hat eine Größe von insgesamt 22,1 ha. Der östliche Teil umfasst die Wasserfläche im Unterwasserkanal des Kraftwerks (ca. 11,7 ha), der westliche die Wasserfläche im Unterwasser des Stauwehrs (ca. 10,4 ha). Das Fischereirecht liegt jeweils beim Land. Schutzzweck des Fischschonbezirks ist die Erhaltung und Sicherung des Fischwechsels für heimische Fischarten des Rheins über den Fischpass Iffezheim in den stromauf gelegenen Oberrhein. *Tr*

[Gesetzblatt](#)

---

## Naturschutzgebiet „Limbachsleite“, Main-Tauber

Verordnung des Regierungspräsidiums Stuttgart

Das neue Naturschutzgebiet „Limbachsleite“ auf dem Gebiet der Gemeinde Werbach, Main-Tauber-Kreis, hat eine Größe von rund 27,9 ha. Es umfasst den etwa 950 m langen und durchschnittlich rund 300 m breiten Muschelkalk-Höhenrücken zwischen dem Wolfstal im Süden und der bayerischen Landesgrenze im Norden. Schutzzweck ist die Erhaltung, Entwicklung und Wiederherstellung u. a. von Kalk-Magerrasen mit anderen Biotoptypen, von artenreichen Beständen der „Mageren Flachland-Mähwiesen“, der Tier- und Pflanzenarten und des Gebietes als Teil des Biotopverbundes zwischen Werbach und Böttigheim. *Tr*

## Organisierte Veranstaltungen im Wald

### Anwendungshinweise des MLR aktualisiert

Das MLR hat die Anwendungshinweise „zu organisierten Veranstaltungen und Gestattungen für Dritte“ im Wald aktualisiert. Hintergrund ist die Änderung des § 37 LWaldG, mit der die Verkehrssicherungspflicht auf ein vernünftiges Maß reduziert werden soll. Dort ist das Betreten des Waldes auf eigene Gefahr auf das Verweilen an einfachen Einrichtungen, insbesondere auf Sitzgelegenheiten und an Informationstafeln, erweitert worden. Die Anwendungshinweise können bei [anke.trube@Inv-bw.de](mailto:anke.trube@Inv-bw.de) angefordert werden. *Tr*

---

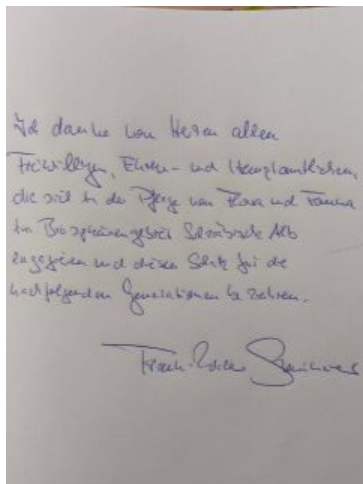
## Deponierung nicht verunreinigten Bodenaushubs

### Bereits seit 1.1.2024 nicht mehr erlaubt

Eine Ablagerung von nicht verunreinigtem Bodenaushub auf Deponien ist seit dem 01.01.2024 nicht mehr zulässig, da es sich grundsätzlich um verwertbaren „Abfall“ handelt (§ 7 Abs. 3 DepV). Es besteht grundsätzlich keine Planrechtfertigung mehr für neue sogenannte „DK 0,5“-Deponien oder Deponieabschnitte. Insbesondere Gemeinden, die im Rahmen der kommunalen Bauleitplanung die Pflicht zum Erdmassenausgleich nicht berücksichtigen, riskieren die Rechtswidrigkeit des Bebauungsplans wegen eines Abwägungsfehlers (Abwägungsausfall). Der UM-Erlass vom 16.03.2023 kann bei [anke.trube@Inv-bw.de](mailto:anke.trube@Inv-bw.de) angefordert werden. *Tr*

---

## AUS DEN MITGLIEDSVERBÄNDEN



Eintrag ins goldene Buch der Stadt;

Foto: BNAN/Eisenhauer

## Steinmeier würdigt ehrenamtlichen Naturschutz

### Besuch des Bundespräsidenten im Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Im Rahmen des bundesweiten „Ehrentags“ besuchte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am 22. Mai 2026 ehrenamtlich Engagierte im Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Im Mittelpunkt standen Naturschutzverbände und Jugendgruppen, die sich mit Landschaftspflege, Biotopschutz und Umweltbildung für den Erhalt der Kulturlandschaft einsetzen. Unsere Mitgliedsverbände, der Bund Naturschutz Alb-Neckar e. V. und der Schwäbische Albverein, hatten dabei die Gelegenheit, dem Bundespräsidenten ihre Arbeit vorzustellen. Jugendliche berichteten von ihren Einsätzen im Rahmen der BNAN-Zeltlager, während der SAV Einblicke in die Pflege des Wegenetzes auf der Schwäbischen Alb gab.

**MaPe**

[BNAN Bericht](#) | [SWR Beitrag](#)

---

## TERMINE UND AKTIONEN

Fotowettbewerb 2026

Büro  
am **FLUSS**

Mein Lieblingssort am  
Fließgewässer



*Bild: mit Canva gestaltet und dem Logo  
von "Büro am Fluss"*

### Fotowettbewerb „Vitale Gewässer 2026“ gestartet

Gesucht werden die schönsten Fließgewässer in BW

Mit dem Fotowettbewerb „Mein Lieblingssort am Fließgewässer“ sucht das Büro am Fluss eindrucksvolle Aufnahmen lebendiger Bäche und Flüsse in Baden-Württemberg. Die besten Bilder sollen im Kalender zur Fachtagung „Vitale Gewässer in Baden-Württemberg“ veröffentlicht werden.

Einsendeschluss ist der 15. Juni 2026. Der Wettbewerb will die Bedeutung naturnaher Gewässer stärker ins öffentliche Bewusstsein rücken und den Blick auf ihre Schönheit und ökologische Funktion lenken. *MaPe*  
[weitere Informationen](#)

---

### Fotowettbewerb der bunten Wiese Tübingen

„Auf Augenhöhe mit Pflanzen, Insekten und Co.“

Die Bunte Wiese Tübingen lädt wieder zum Fotowettbewerb ein! Unter dem Motto „Auf Augenhöhe mit Pflanzen, Insekten und Co.“ sind kreative Naturaufnahmen gefragt – ob auf einer Blühfläche, am Feldrand oder direkt vor der Haustür. Gesucht werden besondere Perspektiven, kleine Details und wilde Schönheiten der heimischen Natur. Zu gewinnen gibt es tolle Preise für die besten Einsendungen. Fotograf\*innen müssen aber schnell sein - die Fotos können noch bis zum 05.06.2026 eingereicht werden! *AKM*  
[weitere Informationen](#)



Fotowettbewerb 2026

*Bild: mit Canva gestaltet und dem Logo  
der Bunten Wiese Tübingen*

---



Bild: Naturgucker Holger Selisky

## Ochsenfrosch im Fokus

Fachtagung zu Ausbreitung, Auswirkungen und Praxisstrategien

Am 16.07.2026 bringt eine Fachtagung zum Ochsenfrosch Fachleute aus Naturschutz, Verwaltung und Wissenschaft zusammen, um aktuelle Entwicklungen zum Umgang mit der invasiven Art zu diskutieren. Im Mittelpunkt stehen Verbreitung, ökologische Auswirkungen sowie Erfahrungen aus Monitoring und Managementmaßnahmen. Mit dieser Fachtagung soll der Wissensaustausch gestärkt und praxisnahe Ansätze für den Umgang mit etablierten Populationen weiterentwickelt werden. Veranstaltet wird die Tagung von der aquatil gGmbH, gefördert durch die Stiftung Naturschutzfonds BW aus Mitteln der Glücksspirale. Eine kostenfreie Anmeldung ist bis zum 10.07.2026 möglich. *MaPe*

[Weitere Infos und Anmeldung](#)



Bild: mit Canva erstellt - Logo von Life im Park Angebot des Naturkundemuseums

## Artenvielfalt mitten in Stuttgart entdecken

Mini-BioBlitze, Exkursionen und Mitmachangebote im Rosensteinpark

Unter dem Motto „Life im Park“ lädt das Staatliche Museum für Naturkunde Stuttgart dazu ein, die biologische Vielfalt im Rosensteinpark neu zu entdecken. Im Rahmen des Projekts werden Tier-, Pflanzen- und Pilzarten kartiert und dokumentiert. Exkursionen, Mitmachaktionen und Aktionstage machen Forschung und Artenkenntnis für die Öffentlichkeit direkt erlebbar – und zeigen, wie wichtig solche Daten für Naturschutz und Biodiversitätsforschung sind. *MaPe*

[Weitere Infos und Anmeldung](#)

## BÜCHER, FILME, NEUIGKEITEN



Bild: Illustratorin Sarah Friede, Buch aus dem Kosmos Verlag

## Vogelwissen zum Vorlesen und Mitmachen

Liebevoll erzählt und fachlich fundiert

Das liebevoll gestaltete Kinderbuch ab 4 Jahren verbindet spannende Geschichten aus dem Leben eines Amselpaares mit fundiertem Wissen über heimische Vögel und praktischen Naturerlebnis-Ideen für die ganze Familie. Mit „Arthur und Agathe Amsel – Abenteuer am Futterhaus“ lernen Kinder die heimische Vogelwelt im Wandel der Jahreszeiten kennen. Die Kombination aus erzählender Geschichte, anschaulichem Sachwissen und konkreten Mitmach-Tipps weckt Interesse an Natur- und Artenschutz und lädt dazu ein, selbst aktiv zu werden. Realistische Illustrationen und zahlreiche Beobachtungsanregungen machen das Buch zu einer schönen Empfehlung für Familien, Kitas und Grundschulen. *AKM*

[Mehr zum Buch](#)

---

## UND AUßERDEM ...



EU Copernicus Sentinel 2026 über Copernicus Browser

## Lagune Mar Menor klagt selbst

Historischer Moment für die Rechte der Natur in Europa

Was passiert, wenn nicht mehr nur Menschen oder Verbände klagen, sondern ein Ökosystem selbst? Genau das wird jetzt in Spanien Realität: Die Lagune Mar Menor tritt erstmals als rechtlich anerkannte Geschädigte in einem Umweltprozess auf. Der Fall könnte Europas Umweltrecht grundlegend verändern – hin zu mehr Schutz, Verantwortung und echten Rechten für die Natur. Die für den 20. Mai 2026 geplante Verhandlung wurde wegen der Erkrankung eines zentralen Gutachters verschoben. Ein neuer Termin ist noch nicht bekannt. Dieser Prozess hat weit über Spanien hinaus Bedeutung, und viele sprechen von einem historischen Paradigmenwechsel. *AKM*

[Mehr Infos](#)

---



Cover Taschenbuch des Naturschutzes

## Seit November 2024 in neuer Auflage

### Bewährter Ratgeber mit Online-Ergänzung

Der bewährte Ratgeber „Taschenbuch des Naturschutzes in Baden-Württemberg“ wurde bereits in seiner 7. Auflage überarbeitet. Der Inhalt ist übersichtlich gestaltet, reich bebildert und praxisnah aufbereitet.

Ergänzend steht nun eine begleitende Website zur Verfügung, die direkten Zugang zu Gesetzen, Vorgaben und weiterführenden Informationen bietet. Die Online-Ausgabe ist kostenfrei zugänglich, das gedruckte Exemplar weiterhin über den LNV erhältlich. Ein hilfreiches Nachschlagewerk für alle, die Naturschutz in der Praxis gestalten und verstehen wollen. *AKM*

[Taschenbuch Naturschutz](#) | [Online-Ausgabe](#)

## Abkürzungsverzeichnis

Die nächste Ausgabe erscheint im Juli 2026

LNV – das große Plus für Baden-Württembergs Natur

540 000 Stimmen  
vereint für den  
**Schutz der Natur**  
in Baden-Württemberg

**LNV**  
Landesnaturerschutzzverband  
Baden-Württemberg e.V.

Ich werde jetzt  
Fördermitglied

Spendenkonto: GLS Bank IBAN: DE28 4306 0967 7021 3263 02, BIC: GENODEM1GLS



Der LNV-Infobrief wird herausgegeben vom  
Landesnaturerschutzzverband Baden-Württemberg e.V.  
Olgastraße 19  
70182 Stuttgart



Telefon 0711.24 89 55-20  
Telefax 0711.24 89 55-30

[info@lnv-bw.de](mailto:info@lnv-bw.de)

[Vom kostenlosen LNV-Infobrief austragen](#)

**Impressum:** *V.i.S.d.P. und Endredaktion:* Dr. Maike Petersen, *Bildredaktion:* Jutta Ortlepp

*Beiträge:* Dr. Gerhard Bronner (Bronner), Amani Herzallah (Herz) Ann-Kathrin Mertz (AKM), Jutta Ortlepp (Ort), Dr.

*Maike Petersen (MaPe), Kristin Pfeiffer (KP), Kathrin Schlecht (Schl), Dr. Anke Trube (Tr)*

Der LNV-Infobrief ist ein kostenloser Service des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg e. V. (LNV) und berichtet regelmäßig über aktuelle Themen des Natur- und Umweltschutzes mit Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Anmeldung ist unter [www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de) möglich. Eine Abbestellung kann jederzeit über [info@lnv-bw.de](mailto:info@lnv-bw.de) erfolgen. Ein Nachdruck - auch auszugsweise – ist nur mit Zustimmung des LNV unter Quellenangabe und der Überlassung von Belegexemplaren gestattet.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.